

Das digitale Himmelsjahr 2012

Zum Jahresende ist das »Kosmos Himmelsjahr 2012« nicht nur als Buch, sondern auch digital erschienen. Die Version für das zurückliegende Jahr erhielt eine neue Benutzeroberfläche – bringt auch die diesjährige Software wieder Neues?

Von Michael Gottwald

Überblick: Kosmos Himmelsjahr digital

- Multimedial ergänzte Seiten des Kosmos Himmelsjahrs
- Planetariumssoftware
- Daten zu rund 800 Sternen und Grafiken aller Sternbilder
- Ephemeridenrechner

Systemvoraussetzungen:

- Betriebssystem: Windows XP/Vista/7
 Rechner: Athlon/Pentium ab 1,5 GHz*
 Arbeitsspeicher: 512 MB
 Grafikkarte: 1024 × 768 Pixel und High Color (16 Bit)
 CD-ROM-Laufwerk: zweifach
 Soundkarte: 16 Bit
 Festplattenspeicher: 500 MB (falsche Angabe: mindestens 105 MB)
 Programme: Quicktime Player (wird auf Nachfrage installiert), aktueller Internetbrowser
- Herausgeber:** Kosmos-Verlag Stuttgart in Zusammenarbeit mit United Soft Media, München, www.kosmos-himmelsjahr.de
- Bezugsquelle:** www.science-shop.de
 ISBN: 978-3-8032-1739-4, Preis: 19,95 Euro

*funktioniert auch mit 900 MHz zufrieden stellend

Kurzbeurteilung:

- Einfach bedienbare Programmoberfläche
- Gelungene Einbindung des Redshift 7 Launcher
- Textstellen oft mit dem Glossar verlinkt
- Lehrreiche Führungen
- Fixe Größe der kleinen Fenster (zum Beispiel Ereignisse und Glossar)
- Keine Sternbildlinien im Redshift 7 Launcher
- Astrowissen-Videos fehlen wieder



Das beliebte und etablierte »Kosmos Himmelsjahr« gibt es seit vielen Jahren nicht nur in seiner gedruckten Variante, sondern auch als DVD. Die Software der Münchner Firma USM beschränkt sich dabei nicht auf die bloße Darstellung aufbereiteter Buchseiten, sondern nutzt erwartungsgemäß die multimedialen Möglichkeiten des Computers. Obwohl auf dem DVD-Cover 500 Megabyte freier Festplattenspeicher angegeben ist, reichen laut Installationsprogramm auch 105 Megabyte für die Standardinstallation (dann wird aber weiterhin die DVD benötigt). 700 Megabyte dagegen sollten auf Ihrer Festplatte für die Komplettinstallation frei sein. Die neue »Himmelsjahr«-DVD bringt auch die kostenlose Basisversion des Planetariumsprogramms Redshift, den »Redshift 7 Launcher«, mit. Ist bei Ihnen bereits eine Redshift-Version installiert, so wird diese genutzt.

Das »Kosmos Himmelsjahr 2012« präsentiert sich nach dem Start mit einer eigenen Programmoberfläche in fixer Größe von 1024 × 739 Pixel (siehe linkes Bild auf der nächsten Seite oben). Nach jedem Start läuft die Oberfläche grundsätzlich im Vollbildmodus mit einem attraktiven Sternenhimmel als Umrandung, sofern Ihre Bildschirmauflösung größer als das Fenster für das »Himmelsjahr« ist. Sie können das »Himmelsjahr digital« aber auch als Fenster auf dem Desktop laufen lassen. Die Programmoberfläche



Die Monatsthemensseite von Februar 2012 im »Kosmos Himmelsjahr digital 2012«

Tag	MEZ	Ereignis
3	4h	Mond bei Jupiter, Mond 5,0° nördlich, Abstand 4,3° um 2h
5	1h	1. Infrarot (Sonnenstern), Abstand Erde-Sonne 147,097 Millionen Kilometer
13	8h	Venus bei Neptun, Venus 1,2° südlich, Abstand 1,1° um 13h (Fengad)
14	0h	Mond bei Mars, Mond 9,1° südlich
16	20h	Mond bei Saturn, Mond 6,4° südlich
18	7h	Merkur in Apsel
22	14h	Mond bei Merkur, Mond 4,8° nördlich
25	2h	Mars in Stillstand, anschließend rückläufig
25	13h	Mond bei Neptun, Mond 5,3° nördlich
26	20h	Mond bei Venus, Mond 6,8° nördlich, Abstand 5,9° um 13h
28	3h	Mond bei Uranus, Mond 6,0° nördlich
30	16h	Mond bei Jupiter, Mond 4,2° nördlich, Abstand 4,5° um 13h

Die besonderen Ereignisse des aktuellen Monats sind hier in Listenform dargestellt. Mittels der Navigationsbuttons können Sie aber beliebig den Monat wechseln.



Ein Klick auf »Andromeda-Nebel« in den Erläuterungen öffnet das umfangreiche Glossar, das mit allen Themenseiten verlinkt ist.

melsjahr »weiterarbeiten kann. Aber auch im Glossar selbst sind die Begriffe seitenübergreifend verlinkt. Wie im nebenstehendem Bild zu sehen ist, sind zusätzlich Bilder enthalten, und nicht nur deswegen kann man das Glossar durchaus als ein einfaches Astronomielexikon bezeichnen. Leider fehlen Videos, aber dies zu kritisieren wäre nun wirklich nicht angemessen, handelt es sich beim »Kosmos Himmelsjahr« doch in erster Linie um ein Jahrbuch. Das Glossar können Sie übrigens auch separat mittels dem entsprechenden Button auf der linken Menüleiste aufrufen.

ist grundsätzlich zweigeteilt: Links eine vertikale Menüleiste in Form verschiedener Buttons (Schaltflächen) und oben, horizontal angeordnet, ebenfalls Buttons (funktional und zur Navigation) sowie drei herunterklappbare Auswahllisten. Nach dem Programmstart befinden Sie sich immer zuerst in der aktuellen Monatsthemensseite, die grundsätzlich wie die Buchseite aufgebaut ist. Links oben stehen Kurzinformationen über ausgewählte Planeten in diesem Monat oder besondere Ereignisse, die Stellung von Kassiopeia und Großer Bär unten sowie ein besonderer Himmelsanblick rechts (siehe auch Buchbesprechung in SuW 12/2011, S. 110).

Drei Buttons ermöglichen die Anzeige von besonderen Ereignissen und Konstellationen in diesem Monat, eine Führung für das aktuelle Quartal und die Darstellung des abgebildeten Himmels

mit Redshift (siehe Bild auf der nächsten Seite oben). Nützlich sind die Navigationsbuttons (Pfeile), die einen schnellen Monatswechsel ermöglichen, auch in den Fenstern. Hier lassen sich zum Beispiel die Ereignisse des Monats anzeigen oder die Sichtbarkeit von Himmelsobjekten. Obwohl die meisten Seiten weitgehend den gedruckten Buchseiten entsprechen, gibt es wegen der Programmoberfläche erwartungsgemäß Abweichungen.

Einfaches Astrollexikon

Ein äußerst nützlicher Mehrwert sind die im Text verlinkten Begriffe. Ein Klick auf ein unterstrichenes Wort, und man wechselt entweder zu einer anderen Seite oder es öffnet sich ein Glossar in einem eigenen Fenster (siehe Bild oben). Dieses Fenster kann geöffnet bleiben und lässt sich verschieben, während man im »Him-

Von der Sternkarte zum Planetarium

Bisher gab es die Monatssternkarte aus dem Buch bei der digitalen Ausgabe lediglich als zoom- und drehbare Variante. Nun lässt sich darüber diskutieren, ob von der Softwareausgabe eines Jahrbuchs mehr als eine interaktive Sternkarte oder gar ein kleines Planetarium erwartet werden kann. Doch genau dies bietet die neue Software. Da USM sein Redshift-Planetarium in verschiedenen Varianten anbietet, lag es durchaus nahe, die kostenlose Basisversion »Redshift 7 Launcher« zu nutzen, im Folgenden »RS Launcher« genannt.

Das Redshift-Planetarium ersetzt nicht die bisherige Monatssternkarte (die ist immer noch vorhanden – und durchaus nicht überflüssig), sondern wird mehrfach zur Darstellung besonderer Himmelsereignisse oder zur Erläuterung astrono-



Mit dem Redshift 7 Launcher wurde hier der monatlich ausgesuchte Himmelsanblick vom Februar 2012 dargestellt. Das Redshift-Planetarium liefert die im Himmelsjahr fehlenden Informationen (hier über den Stern Aldebaran im Sternbild Stier) und einiges mehr. Der CDS-Button oben links in der Objektinformation verbindet Sie mit der SIMBAD-Datenbank im Internet.

mischer Sachverhalte genutzt. Dazu haben Sie zunächst einmal zwei Möglichkeiten: Entweder Sie klicken auf einer Themenseite auf den Redshift-Button, um sich einen Himmelsanblick oder eine andere Objektansicht mit Redshift zeigen zu lassen (siehe Bild oben). Oder Sie wechseln mit dem Redshift-Button auf der linken Menüleiste zu den Redshift-Extras. Dort können Sie aus neun Bereichen auswählen, unter anderem die Monatssternkarten von Januar bis Dezember (immer zur Monatsmitte um 22 Uhr MEZ), die Planetensichtbarkeiten und Aufsuchkarten, den Anblick der Jupiter- und Saturnmonde oder des Sonnensystems von oben.

Eine große Datenfülle

Nach dem Öffnen von RS Launcher können Sie die Darstellung dann innerhalb der Einschränkungen dieser Basisversion nahezu beliebig verändern. Was bei der Monatssternkarte nicht möglich ist, geht hier: Sobald der Mauszeiger ein Objekt berührt, wird dessen Name angezeigt (siehe die grünen Pfeile im Bild ganz oben). Ein Klick öffnet ein Fenster mit weiteren Informationen, und wenn Sie noch mehr wissen wollen, verbindet Sie der CDS-Button mit der Internetseite des »Centre de Données astronomiques de Strasbourg« (CDS), eines astronomischen Computerarchivs, das die Daten aus der riesigen Datenbank SIMBAD mit mehr als fünf Millionen Einträgen anzeigt.

Auf dieser Internetseite können Sie natürlich beliebig weiterstöbern und auch die anderen umfangreichen Archive des CDS, VizieR und Aladin, nutzen. Der einzige Wermutstropfen für Anwender mit geringen Englischkenntnissen ist die Sprachhürde der CDS-Internetseiten und Datenbanken.

Themen	1. Jan.	1. Feb.	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1. Sept.	1. Okt.	1. Nov.	1. Dez.
1. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
2. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
3. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
4. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
5. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
6. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
7. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
8. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
9. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
10. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
11. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
12. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
13. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
14. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
15. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
16. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
17. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
18. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
19. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
20. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
21. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
22. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
23. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
24. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
25. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
26. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
27. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
28. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
29. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
30. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28
31. Jan.	12.04	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28	12.28

Hier sind die Ephemeriden für Jupiter und Saturn im Januar 2012 zu sehen. Wie an den Auswahllisten zu erkennen ist, lässt sich diese Tabelle vielfältig konfigurieren.

RS Launcher selbst stellt Daten über 100 000 Sterne, 20 000 Deep-Sky-Objekte, 15 000 Asteroiden und 2000 Kometen zur Verfügung. Dafür, dass Sie im Grunde ein Jahrbuch gekauft haben, ist das schon einmal keine schlechte Basis. Trotz des eingeschränkten Funktionsumfangs des RS Launcher gegenüber den Vollversionen wie die reduzierte Informationsfülle über die Objekte, die einfacheren Steuerungselemente oder Informationen über Exoplaneten oder eine Nachtansicht, bietet diese Planetariumssoftware jede Menge Möglichkeiten.

Außerdem können noch drei kostenlose Plugins von der Redshift-Live-Internetseite heruntergeladen werden: »Pu-

blizieren«, »Panoramen & Klänge« und »Astrolexikon«. Das Astrolexikon-Plugin enthält übrigens noch eine umfangreiche Fotogalerie und das Zusatzlexikon »Astrorekorde«. Letztlich bleiben Sie auch nicht auf die Redshift-Basisversion beschränkt, sondern können – natürlich kostenpflichtig – auf alle Versionen updaten, wobei die nächste – »Redshift 7 Kompakt« – schon etliche Einschränkungen aufhebt und wesentlich mehr Objekte mitbringt. Die Kritik an der vorherigen Ausgabe, dass in der Monatssternkarte kein Stern oder Planet für weitere Infos angeklickt werden kann oder die Sternkarte zu klein ist, haben sich durch die Einbindung von RS Launcher erledigt.

Auch für Netbooks geeignet

Besitzer eines Netbooks ohne DVD-Laufwerk müssen auf die Himmelsjahr-Software nicht verzichten, denn sie lässt sich von einem USB-Stick installieren. Dazu kann die komplette DVD (knapp 800 Megabyte) mit einem PC mit DVD-Laufwerk auf einen USB-Stick kopiert werden. Allerdings muss die Auflösung des Bildschirms natürlich mindestens 1024 × 739 Pixel aufweisen – was nicht bei allen Netbooks der Fall ist.

Etwas unverständlich beim RS Launcher ist allerdings, dass keine Sternbildlinien angezeigt werden können, sondern nur die modernen Sternbildgrenzen (siehe Bild auf der vorigen Seite oben). Die Verbindungslinien der Sterne bleiben Ihnen aber nicht vorenthalten, denn es gibt ja einerseits noch die herkömmliche schön gestaltete Monatssternkarte (Button »Fixsterne«), die sich drehen, zoomen und verschieben lässt.

Andererseits bietet das »Himmelsjahr« selbst auch Informationen über knapp 800 Sterne (davon 182 Eigennamen) und Einzelgrafiken aller 88 Sternbilder im Themenbereich »Sterninfo«. Bei den Angaben zu jedem Stern fehlt zwar immer noch die Entfernung und die Helligkeit, aber diese finden Sie im RS Launcher. Etwas mehr Einzelinformationen bieten die »Astrofacts«, der Themenbereich über die Körper unseres Sonnensystems. Vertreten sind dort Sonne, Mond, die acht großen Planeten und der Zwergplanet Pluto.

Ephemeridentabellen und Führungen

Um Positions- und andere Daten über einen Körper unseres Sonnensystems zu erhalten, gibt es im Buch mehrere Seiten mit vorgefertigten Ephemeridentabellen. Diese Seiten fehlen bei der Himmelsjahr-Software, kann der Computer die dortigen Einträge doch tagesgenau jederzeit berechnen. Mit dem Tabellator ist das recht vielfältig für alle Planeten, Mond und Sonne möglich, und Sie können diese speichern und ausdrucken (siehe Bild auf der vorigen Seite unten). Die Auswahl an Städten lässt sich beliebig erweitern. Zusätzlich ist auch eine Jahresübersicht möglich (jeweils für Monatsanfang und -ende).



Eine der Planetariumsführungen zeigt den Venusdurchgang am 6. Juni 2012 vom Weltraum und von verschiedenen anderen Standorten aus und erklärt Grundlegendes dazu.

Auch in diesem Jahrgang gibt es wieder mit Musik unterlegte Animationsfilme, die mit Redshift 7 erstellt wurden und durch die ein Sprecher führt. Es handelt sich um Führungen durch die vier Jahresquartale, die beiden Sonnenfinsternisse und den Venusdurchgang im Juni (siehe Bild oben). Die drei bis acht Minuten dauernden Videos ähneln einer Planetariumsvorstellung und sind durchaus ebenso lehrreich. Obwohl sich diese Videofenster als einzige vergrößern lassen, wird die Grafik wegen der geringen Auflösung von 720×576 Pixeln unansehnlicher.

Bei den letzten Ausgaben des »Kosmos Himmelsjahrs digital« aus den Jahren 2010 und 2011 vermisste ich die zwei Astrowissen-Führungen, die das »Himmelsjahr 2009« noch enthielt. Dass sie auch dieses Mal wieder fehlen, ist unverständlich, sind die beiden Abhandlungen über Tageslänge und Sonnenlauf ebenso informativ, und an mangelndem Speicherplatz auf der DVD kann es nicht liegen.

Dennoch fällt das Fazit diesmal noch besser als bei der letztjährigen Rezension aus, hat doch die Ausgabe für 2012 mit dem Redshift-7-Launcher wesentlich mehr zu bieten – und eben nicht nur als bloße Dreingabe, sondern in gelungener Form verknüpft mit dem »Himmelsjahr«. Schmökert man schon gerne im Buch, so machen die Vorteile der digitalen Variante sogar noch mehr Spaß. Die Preiserhöhung um drei Euro dürfte somit leicht zu verschmerzen sein.



MICHAEL GOTTWALD schreibt seit Beginn der 1990er Jahre Software-Testberichte für Computerzeitschriften. In »Sterne und Weltraum« stellt er regelmäßig neu erschienene Astronomie-Programme vor.